

Bob-Tage im Verkehrshaus


Vom 8. bis 11. November 2018 finden im Verkehrshaus der Schweiz die Bob-Tage statt. Eine Bob-Anschiebbahn in der Arena und ein Skeleton-Simulator mit VR-Brille laden ein, die Bobwelt zu entdecken. Gleichzeitig wird der neue Themenbereich «Olympia Bob Run» in der Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus eröffnet. Der Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina ist Teil der neuen Ausstellung. Er wertet damit den Tourismusbereich auf.

Wollten Sie schon mal selber Bob-Kufen schleifen? Im neuen Ausstellungsbereich «Olympia Bob Run» in der Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus ist dies möglich. Ein Schnittmodell eines 4er-Bobs und ein Oldtimer Bob zeigen die Entwicklung im Bobsport auf. Ein Fotospot bei einem Startportal lädt die Besucherinnen und Besucher ein, sich selbst als Bobsportlerinnen und -sportler zu inszenieren. Ein Skeleton-Schlitten und eine Rennrodel sowie die Geschichte des Bobbahnbaus und dessen Einfluss auf den Tourismus im Engadin ergänzen die Themeninsel. Während den Bob-Tagen vom 8. bis 11. November laden eine Bob-Anschiebbahn und ein Skeleton-Simulator mit VR-Brille zum interaktiven Erleben ein. Zu gewinnen gibt es pro Tag eine Gästebobfahrt auf dem Olympia Bob Run für zwei Personen.

Älteste Bobbahn der Welt

Der Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina ist die heute einzig verbliebene Natureisbobbahn und gleichzeitig auch die älteste Bobbahn der Welt. Sie wurde 1904 erstmals eröffnet und zählt heute zu den wichtigsten Kulturgütern der Schweizer Sportgeschichte. Britische Gäste, die ihre Winterferien im Engadin verbrachten, haben hier sowohl den Skeleton- als auch den Bobsport erfunden. Die Bahn war Austragungstätte von zwei Olympischen Winterspielen (1928 und 1948) und unzähligen Weltmeisterschaften und Weltcuprennen. Jedes Jahr werden verschiedene Grossveranstaltungen in den Disziplinen Bob, Skeleton, Monobob und Rennrodeln ausgetragen. Die Schweiz gehört, auch dank der prestigeträchtigen Heimbahn, zu den erfolgreichsten Nationen im Bobsport.

Weltweit längste Eisskulptur

Mitte November beginnt im Oberengadin das Warten. Das Warten auf den ersten Schnee. Die weisse Pracht ist die Grundlage für die wohl längste Eisskulptur der Welt: den Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina. In der letzten Novemberwoche reist die Bahnmannschaft an, um innerhalb von drei Wochen aus 15'000m³ Schnee und 7000m³ Wasser die grösste Schneeskulptur der Welt in die herrliche Naturarena des Oberengadins zu bauen. Der Bau beginnt immer beim Sunny Corner und anschliessend

arbeitet sich die Mannschaft Richtung Ziel bzw. Auslauf vor. Die Strecke vom Start bis zum Sunny Corner wird zum Schluss gebaut. Genaue Einmessungen werden bis heute als Notizen im «Milchbüchlein» festgehalten, wobei grosse Bäume und Steine wichtige Anhaltspunkte für die Männer aus dem Südtiroler Vinschgau sind.

Bilder

Bilder finden Sie unter folgendem [Link](#).

Kontakte

Verkehrshaus der Schweiz

Olivier Burger, Leiter Unternehmenskommunikation

Tel. 041 375 74 72, olivier.burger@verkehrshaus.ch

Olympia Bob Run St. Moritz - Celerina

Damian Gianola, Geschäftsführer

Tel. 079 890 19 79, damian.gianola@olympia-bobrun.ch